



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

Umwelt  
Bundesamt

KomPass  
Kompetenzzentrum  
Klimafolgen und Anpassung

## Session 1.1

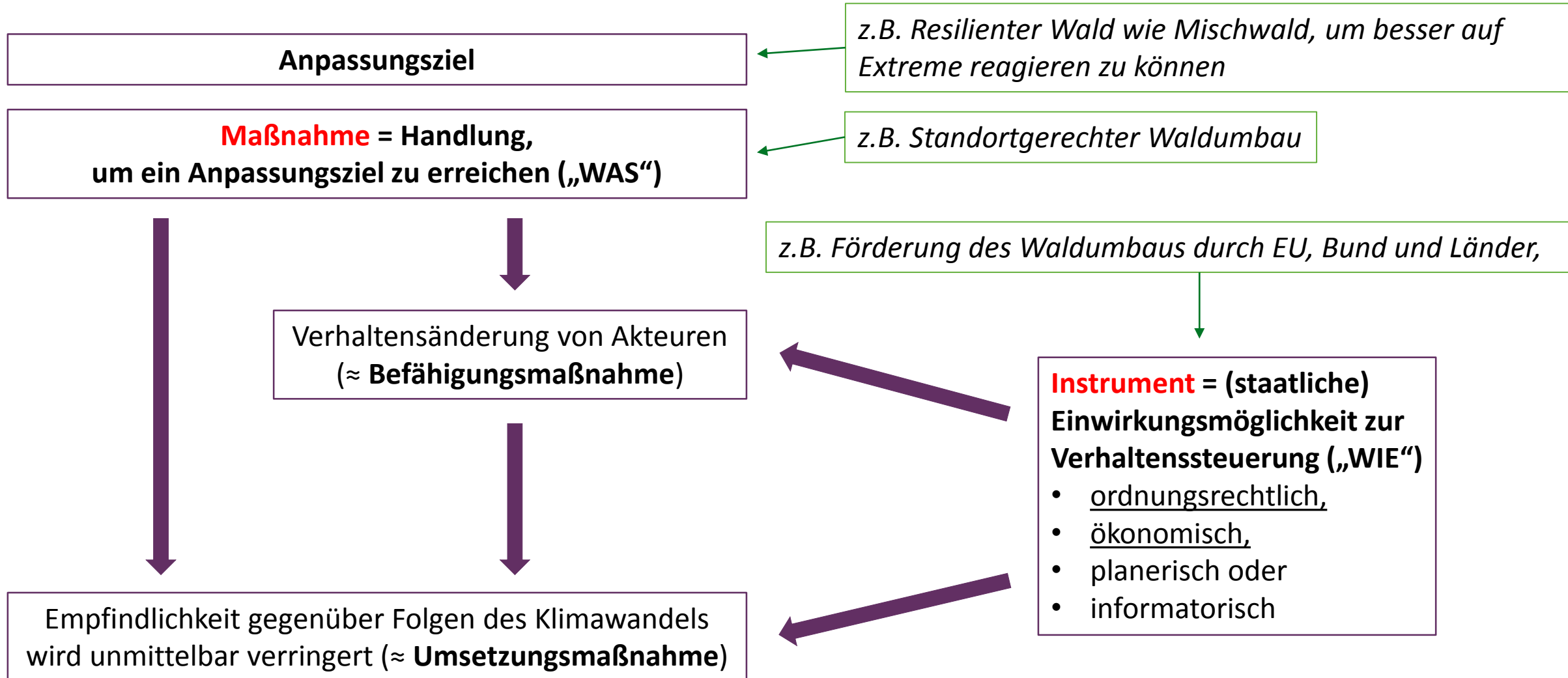
# Trockenheit als Herausforderung für die Forstwirtschaft

26. November 2019

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und  
nukleare Sicherheit



## Was sind Ziele, Maßnahmen und Instrumente?



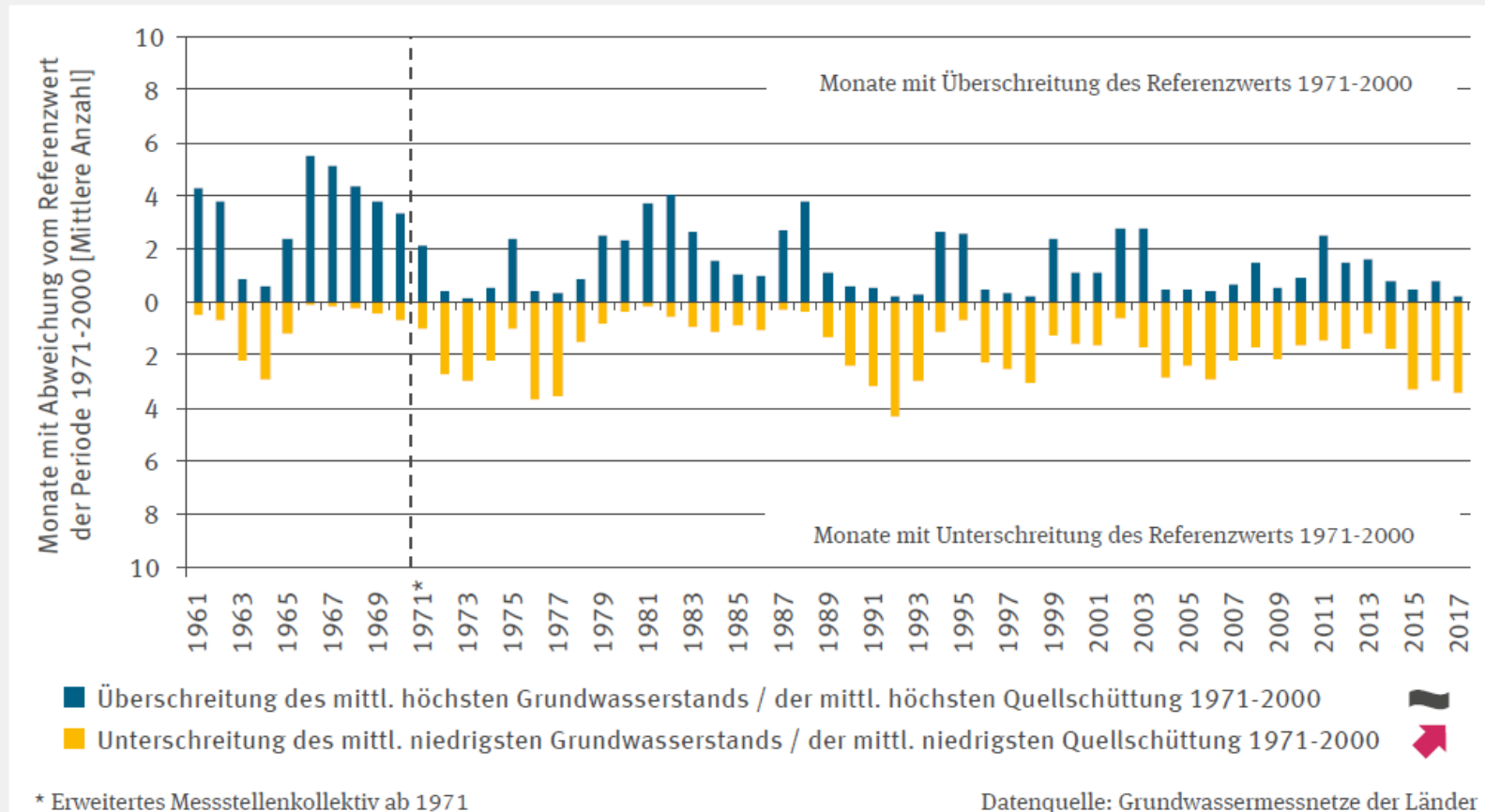
## Impulsvortrag

# Trockenheit als Herausforderung für die Forst- und Landwirtschaft – Fokus Forstwirtschaft

**Dr. Inke Schauser** | Umweltbundesamt, Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass)

## WW-I-1: Grundwasserstand

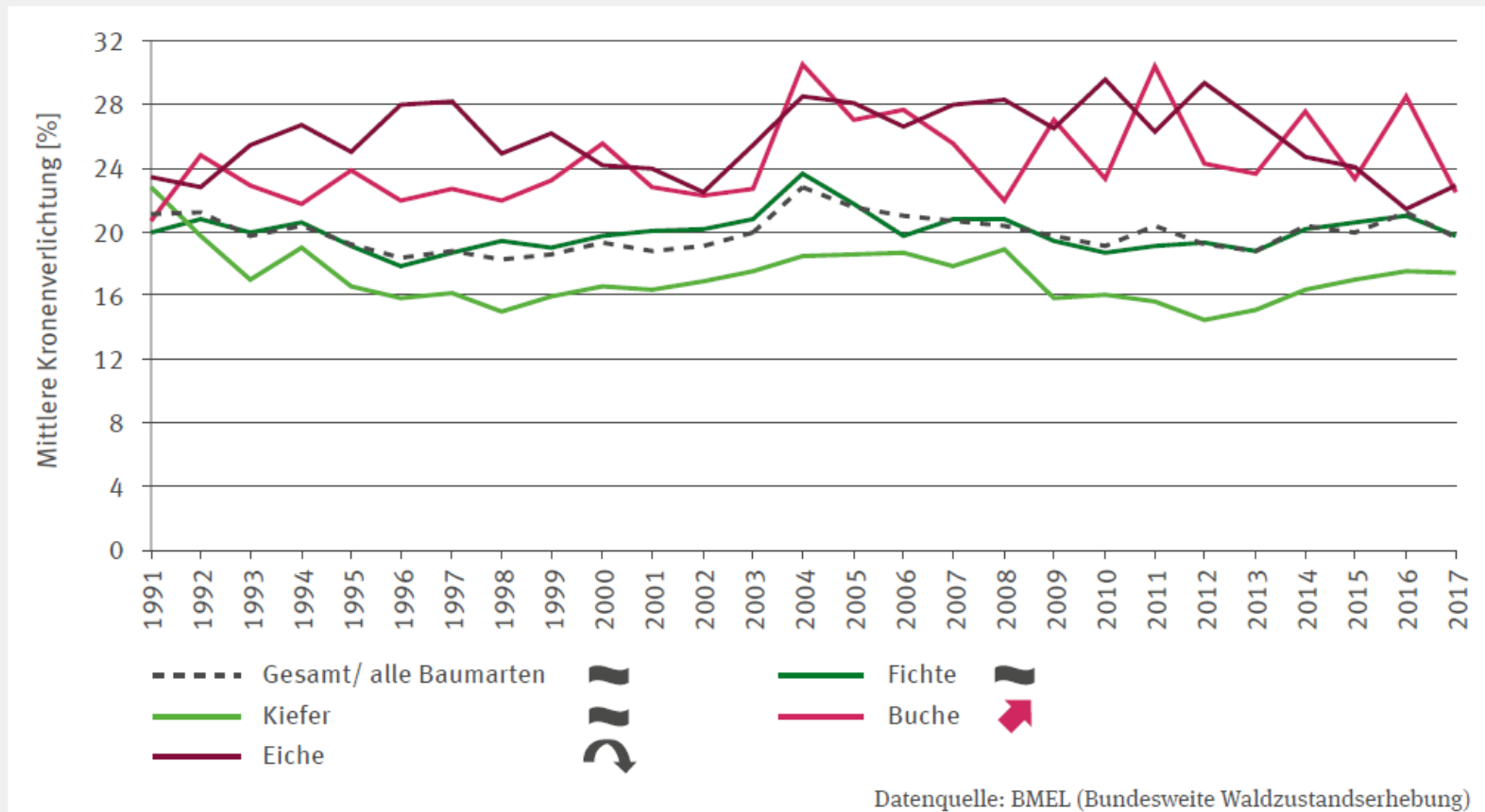
Im Vergleich zum langjährigen Mittel werden Monate mit unterdurchschnittlich niedrigen Grundwasserständen signifikant häufiger. Vor allem über mehrere Jahre hintereinander auftretende Niederschlagsdefizite führen zu sinkenden Grundwasserständen oder verringerten Quellschüttungen.



Quelle: Monitoringbericht 2019 zur DAS

## FW-I-7: Waldzustand

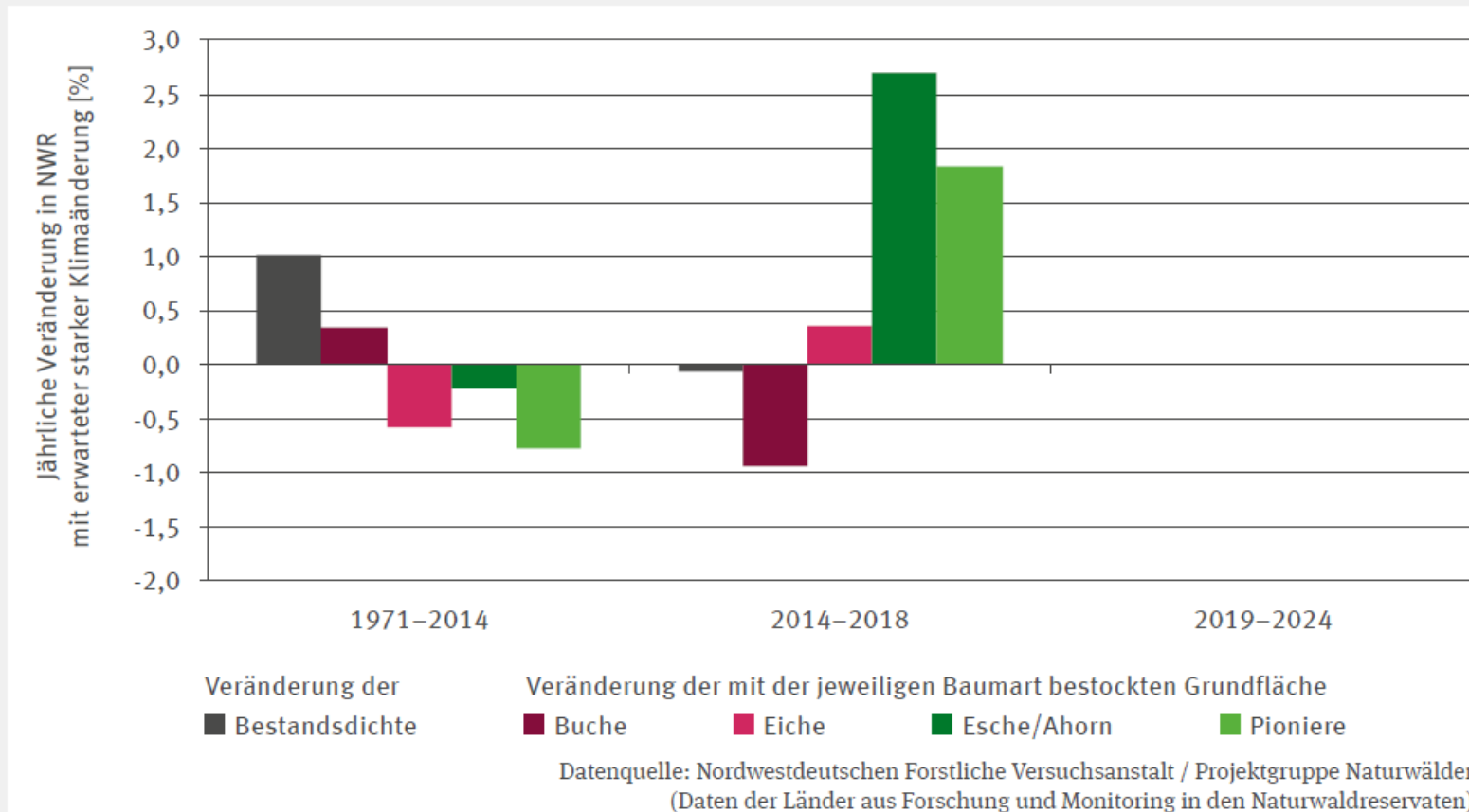
Bis 2017 gibt es keine Anzeichen, dass sich der Waldzustand aufgrund von Klimaveränderungen kontinuierlich verschlechtert. Die Auswirkungen besonders heißer und trockener Jahre wie des Jahres 2003 äußern sich aber – mit Ausnahme der Kiefer – bei allen Hauptbaumarten in deutlichen Nadel- und Blattverlusten. Bei den Laubbäumen sind größere Schwankungen der Kronenverlichtung zu verzeichnen.



Quelle: Monitoringbericht 2019 zur DAS

## FW-I-1: Baumartenzusammensetzung in Naturwaldreservaten – Fallstudie

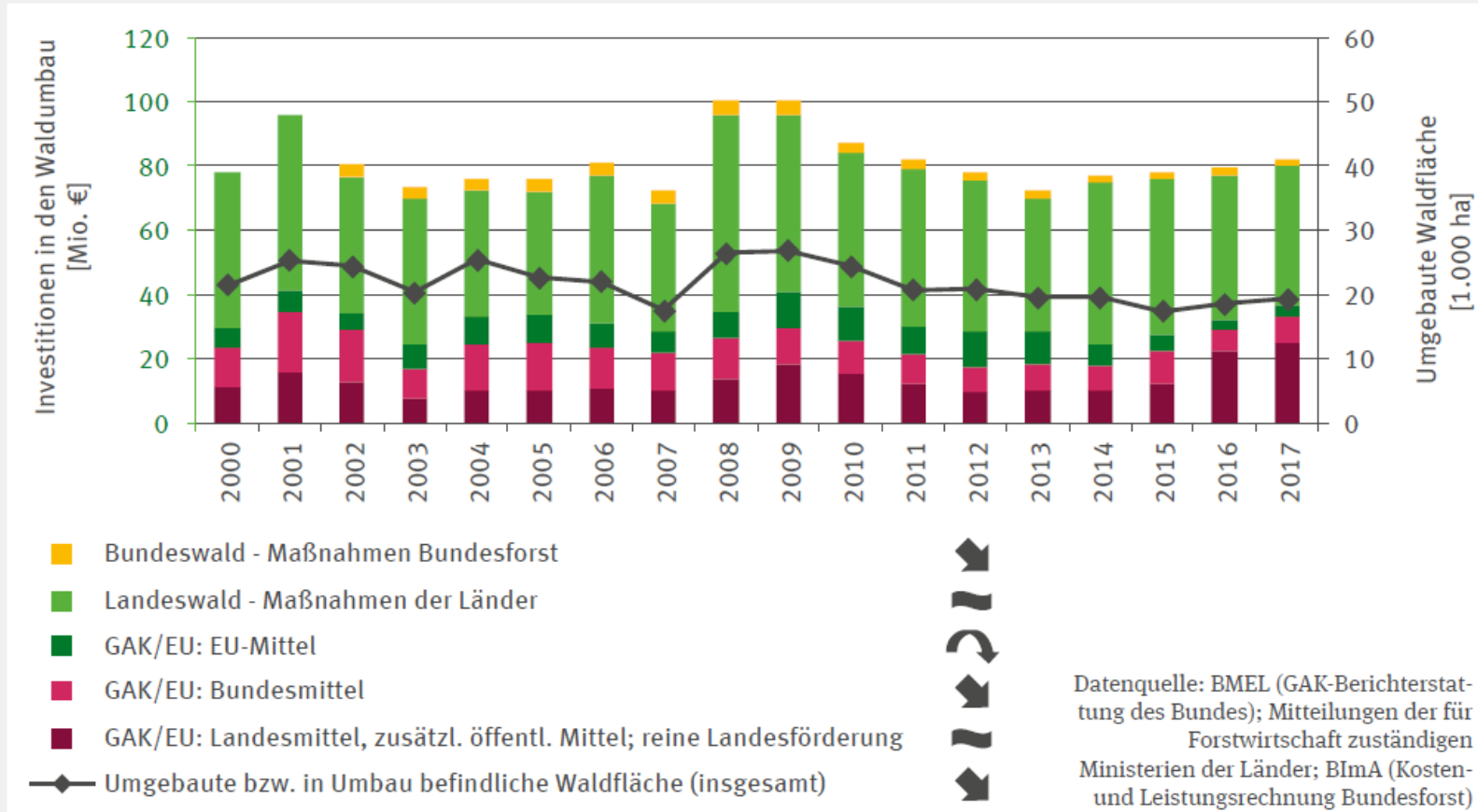
In den Naturwaldreservaten, für die stärkere Klimaänderungen mit höheren Temperaturen und trockeneren Bedingungen sowie häufigeren und stärker ausgeprägten Witterungsextremen erwartet werden, hat der Anteil der Buche abgenommen.



Quelle: Monitoringbericht 2019 zur DAS

## FW-R-2: Förderung des Waldumbaus

Der Waldumbau im Staats-, Körperschafts- und Privatwald wird über Förderungen mit EU-, Bundes- und Landesmitteln sowie aus Haushaltsmitteln finanziert vorangetrieben. In den zurückliegenden Jahren bis 2017 sind im Schnitt jährlich rund 22.000 Hektar Wald umgebaut worden. In diesen Umbau sind Finanzmittel in Höhe von durchschnittlich rund 82 Millionen Euro pro Jahr geflossen.



Quelle: Monitoringbericht 2019 zur DAS

## Weitere Instrumentenvorschläge des UBA für den standortgerechten Waldumbau

**Ziel: Stabilisierung bestehender Bestände, klimagerechter Waldumbau und Verjüngung der Wälder**

Maßnahmen, z.B.:

- Wahl standortgerechter Baumarten und Mischung (auch Altersdurchmischung)
- Mischwuchsregulierung, inkl. gezielter Pflege von wildwachsenden Baumarten (auch wenn sie wirtschaftlich nicht relevant sind)
- Strukturierung durch Schaffung unterschiedlicher Wuchsbedingungen auf der Fläche (Licht Halbschatten, Schatten)

Instrumente, z.B.:

- Monitoring, um schnell auf Kalamitäten reagieren zu können
- Mittelbereitstellung für mehr Personal und Weiterbildung
- Weitere Forschung zu Eigenschaften und Anforderungen der Baumarten
- Wiederaufforstungsmaßnahmen an Umweltkriterien knüpfen
- Grundsätze einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung im Gesetz klarer fassen und vergleichbare Kriterien für eine gute fachliche Praxis der Waldbewirtschaftung festlegen



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

Umwelt  
Bundesamt



KomPass  
Kompetenzzentrum  
Klimafolgen und Anpassung

